

KESCH

Kooperation Eltern - Schule

Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

GS Neufahrn b. Freising, am Jahnweg

Erstellt im Juli 2015, überarbeitet im März 2019

A. Leitgedanken

Einer unserer Leitsätze aus dem Schuljahr 2007/2008 lautet

„Öffnung nach außen“:

„Die Schule versteht sich nicht als isolierter „Lehr- und Lernort“ sondern betrachtet sich als wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Gesamtgefüges. Die Bereitschaft, aufgeschlossen den sozialen, wirtschaftlichen, politischen und religiösen Anforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wollen dabei mit und von anderen Personen bzw. Einrichtungen lernen.“ (aus dem Leitbild)

Weiterentwicklung:

Offenheit für Andere - Offenheit für das Anderssein

B. Schulprofil

- Größe und Einzugsgebiet der Schule:
 - ca. 340 Schüler (Tendenz: steigend)
 - aus dem Ortskern Neufahrn und umliegenden Ortsteilen mit dörflicher Struktur
- Zusammensetzung der Schüler- und Elternschaft:
 - Migrationsanteil von 43 %; Schüler aus über 33 verschiedenen Ländern
 - in vielerlei Hinsicht sehr heterogene Zusammensetzung der Elternschaft
 - hohe Fluktuation in Gemeinde → ständige Zu- und Wegzüge von Schülern
- Profil der Schule:
 - Gebundener Ganzttag seit 2016
 - Einzelintegration
 - Mittagsbetreuung und Hort auf bzw. neben Schulgelände
 - Jugendsozialarbeit an Schulen

B. Schulprofil

- **Zusammensetzung des Personals:**
 - Ca. 25 Stammllehrkräfte plus weitere; darunter zahlreiche Lehrkräfte mit spezifischen Kompetenzen (Betreuungs-, Praktikumslehrkräfte, ...)
 - Verwaltungsangestellte (halbtags) und Hausmeister (für beide Grundschulen zuständig)
 - Jugendsozialarbeit an Schulen
 - Sonstiges Personal: Schulbegleitungen, externe Kräfte im Ganzttag, FOS-PraktikantInnen
- **Besondere pädagogische Ansätze:**
 - Intensive Kooperation mit 4 von 7 Kindergärten im Einzugsgebiet
 - Fördern und Fordern: Förderlehrkraft, Kooperative Sprachförderung, Einzelintegration, Zusammenarbeit mit diversen MSD
 - Besondere Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund: Vorkurse Deutsch, DeutschPLUS-Kurse, Außerschulische HA-Hilfe, ...
 - Interessen und Talente entdecken und fördern durch die Teilnahme an diversen Wettbewerben (sportlich, Mathe- und Lesewettbewerb) und ein (überschaubares) Angebot an Arbeitsgemeinschaften

C. Ziele und Maßnahmen - Bestandsaufnahme („Sicherungsziele“)

Qualitätsbereich Gemeinschaft:

- auf Schulebene: Sommer-, Sportfeste (BJS), Weihnachtsfeiern, ...
- auf Klassenebene: Weihnachts-, Abschlussfeiern, Buchstabenfest, gemeinsames Basteln zu best. Anlässen, Elternstammtische, ...
- in der Gemeinde: Lebender Adventskalender, Beteiligung am Festzug zur Eröffnung des Volksfestes
- [Theater- und Musicalaufführungen]
- Willkommenskultur: Elterncafé des Elternbeirats am 1. Schultag, ökumenische Kindersegnung der Erstklässler, Infoveranstaltung des Elternbeirats für KES
- Identifikation mit Schule durch Schullogo und Schulkappen/-tassen

C. Ziele und Maßnahmen - Bestandsaufnahme („Sicherungsziele“)

Qualitätsbereich Kommunikation:

- HA-/Mitteilungsheft, flexible (Tel.-) Sprechstunden und Elternbriefe der Lehrkräfte
- regelmäßige Infobriefe der Schulleitung
- Elternsprechabende, Lernentwicklungsgespräche statt ZZ in Jgst. 1 bis 3
- Klassenelternversammlungen, Elternstammtische
- Klassenelternabende zu bes. Themen wie Sexualerziehung, Schullandheimaufenthalt, ...
- Informationsveranstaltungen für Eltern (und tlw. für Kinder) mit schulinternen und externen Referenten (auch in türk. Sprache): Übertritt, Umgang mit Medien, Lernen lernen, Lernentwicklungsgespräch, ...
- Internetauftritt mit eigener Rubrik „Elternbeirat“ und separater Mailadresse sowie passwortgeschütztem Zugang zu Teilen der Homepage
- Bericht der Schulleitung in Elternbeiratssitzungen
- Runde Tische Schule-Elternhaus-Externe (JaS, Schulbegleitung, MSD, SpFH, ...)

C. Ziele und Maßnahmen - Bestandsaufnahme („Sicherungsziele“)

Qualitätsbereich Kooperation:

- Laufbus, Schulweghelfer
- Unterstützung im Unterricht (in einzelnen Klassen)
 - zur Differenzierung in der Mathewerkstatt
 - beim Schwimmen
 - als Begleitperson bei Unterrichtsgängen und Ausflügen
 - Eltern als Experten: Feuerwehr, native speaker, ...
- Unterstützung
 - bei Projekten: Ernährungsführerschein, ADAC-Fahrradtraining, ...
 - bei Mitmach-Aktionen: Projektwoche „Zirkus“ (geplant), Marktplatz Jahnschule
 - Bereitstellung eines „Internationalen Buffets“ zum Abschluss von Projektwochen

C. Ziele und Maßnahmen - Bestandsaufnahme („Sicherungsziele“)

Qualitätsbereich Mitsprache:

- Infoveranstaltung für (neue) KES
- Einladung der KES (und StellvertreterInnen) zu Elternbeiratssitzungen
- Pausenhofgestaltung
- Planung und Durchführung von Festen und Projekten
- Verwendung von eingenommenen Geldern
- Umfragen in Elternbeirat oder Elternschaft: Auswahl von Themen (und Referenten) für Informationsveranstaltungen, Ganztage (Ferienbetreuung), Aktion „Klassenfoto“, ...
- Beteiligung an Externer Evaluation und Mitwirkung bei der Erstellung des Bilanzberichts für den Gebundenen Ganztage

C. Ziele und Maßnahmen - Definieren neuer Ziele („Entwicklungsziele“)

Legende:

- rot noch unerledigt und weiterhin für sinnvoll erachtet
- ~~rot~~ noch unerledigt, aber für nicht sinnvoll, notwendig, ... erachtet
- blau ergänzt und bereits erledigt bzw. in nächster Zeit konkret geplant

C. Ziele und Maßnahmen - Definieren neuer Ziele („Entwicklungsziele“)

Qualitätsbereich Gemeinschaft:

- In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.
- Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.

M 1 Für Aufenthaltsqualität sorgen

Durch entsprechende Hinweise auf und ansprechende Gestaltung von Räumen wird eine angenehme Atmosphäre geschaffen.

B 1 Wegweiser und Kennzeichnung von Räumen zur besseren Orientierung

~~B 2 (Wieder-) Einrichtung eines Elternsprechzimmers~~

M 2 Wertschätzung zeigen

Die Rolle der Eltern mit Migrationshintergrund für die Schule wird positiv hervorgehoben.

~~B 1 Ernennung nationalitätenspezifischer Ansprechpartner~~

B 2 Veranstaltung eines Internationalen Buffets

B 3 mehrsprachige Willkommensschilder (→ Projektwoche Kunst in 2018/2019)

M 3 Zusammengehörigkeit stärken

Durch regelmäßige Informationen und gemeinsame Aktionen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

B 1 Ideensammlung in der Elternschaft zur Stärkung des Interesses an Schulgemeinschaft

C. Ziele und Maßnahmen - Definieren neuer Ziele („Entwicklungsziele“)

Qualitätsbereich Kommunikation:

- Lehrkräfte und Eltern pflegen einen Informationsaustausch „auf Augenhöhe“.
- Schule und Eltern nutzen vielfältige Kommunikationswege und -formen zur gegenseitigen Information.

M 1 Gesprächskompetenz schulen

Durch gezielte Fortbildungsangebote wird die kommunikative Kompetenz der Lehrkräfte weiterentwickelt.

B 1 Planung und Durchführung einer entsprechenden SchiLF oder sonst. Fortbildung

B 2 Einführung neuer Lehrkräfte in die schulspezifische Elternarbeit durch erfahrene Mentoren

M 2 Zielstrebig informieren

Eltern und Schule werden regelmäßig und auf unterschiedlichen Wegen über das Schulgeschehen bzw. die Arbeit des Elternbeirats informiert.

B 1 Einstellung der E-Infobriefe auf der Homepage

B 2 Bericht „Neues aus dem Elternbeirat“ auf der Homepage (zusätzlich zum EB-Brief am Schuljahresende)

C. Ziele und Maßnahmen - Definieren neuer Ziele („Entwicklungsziele“)

Qualitätsbereich Mitsprache:

- Schule und Elternbeirat informieren die Eltern ausreichend über ihre Mitspracherechte und Mitsprachemöglichkeiten. Sie ermuntern alle Eltern, diese zu nutzen.
 - Eltern aus allen Gruppen sind in den Elternvertretungen vertreten.
- M 1 Zur Mitgestaltung ermutigen
- Mitsprachemöglichkeiten werden transparent gemacht. Eltern werden gezielt angesprochen und zur Mitgestaltung ermutigt.
- B 1 Information der Eltern über Mitspracherechte und -möglichkeiten durch Elternbriefe/Homepage/...
- B 2 Einführung neuer Elternbeiräte in die schulspezifische Elternbeiratsarbeit **durch erfahrene Mentoren bzw. im Rahmen einer Infoveranstaltung**
- M 2 Auf Vielfalt achten
- Eltern unterrepräsentierter Gruppen werden gezielt angesprochen und zur Mitgestaltung ermutigt.
- B 1 **Mehrsprachiger Aufruf zur Kandidatur/Wahl als KES bzw. für den EB**

D. Qualitätssicherung

Evaluation als Bestandteil einer kontinuierlichen Weiterentwicklung

Was?	Wie?	Bis wann? Wie oft?	Wer?
Vorlage des KESCH-Konzepts → Schulamt		bis 31.07.2015	Schulleitung
Information der Eltern und Lehrkräfte	→ Homepage	bis Beginn 2015/2016	Team Homepage
Interne Evaluation	→ Fragebogenerhebung E/L → In EB-Sitzungen bzw. Lehrerkonferenzen	Im Turnus von 2 Jahren	Team Schulentwicklung
Überarbeitung und Veröffentlichung		April 2019	Schulleitung Verantwortl. für Homepage

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Dokumentation der Mitwirkung von Lehrerkonferenz und Elternbeirat

Was?	Wie?	Wann?	Wer?
Erstinformation Elternvertreter (E)	EB-Sitzung	24.11.2014	Schulleitung
Bestandsaufnahme u. Definieren neuer Ziele (E)	EB-Sitzung	27.01.2015	Schulleitung
Information über Sichtweise der Elternvertreter Bestandsaufnahme u. Definieren neuer Ziele (L)	Lehrerkonferenz	25.03.2015	Fr. Lentz-Bischoff/ Fr. Ellenrieder
Information über Sichtweise der Lehrkräfte	EB-Sitzung	22.04.2015	Fr. Lentz-Bischoff
Konzeptentwurf		10.06.2015	Schulleitung
Beschlussfassung (E)	EB-Sitzung	16.06.2015	Schulleitung
Beschlussfassung (L)	Lehrerkonferenz	01.07.2015	Schulleitung
Evaluation (E)	EB-Sitzung	23.01.2019	Schulleitung
Evaluation (L)	Lehrerkonferenz	12.03.2019	Schulleitung